

Struktur und Arbeitsweise

Das DSP wird von einem dreiköpfigen Sprecher_innenteam – bestehend aus einer Sprecher_in und zwei Stellvertreter_innen – geleitet, das aus dem Kreis der Assoziierte Professor_innen kommt. Ein Treffen mit den assoziierten Professor_innen findet einmal pro Semester statt. Die assoziierten Professor_innen sind in die Lehre und Entscheidungsfindung am DSP-Kolleg fortlaufend eingebunden. Jede_r assoziierte Doktorand_in kann aus diesem Kreis eine_n Mentor_in wählen. Ein Treffen mit dem Wissenschaftlichen Expert_innenrat findet einmal pro Jahr statt. In diesem Rahmen wird ein gemeinsamer Termin mit allen am DSP beteiligten Gruppen organisiert. Die Expert_innen begleiten die Entwicklung des DSP-Kollegs und werden in das Lehr- und Qualifizierungsprogramm eingebunden.

Betreuer_innen und Nebenbetreuer_innen der im DSP arbeitenden Dissertant_innen werden regelmäßig zur Diskussion der betreffenden Promotionsvorhaben im Dissertant_innenseminar (siehe unten) eingeladen sowie zu einem gemeinsamen Termin im Rahmen des jährlichen Treffens mit den Mitgliedern des Wissenschaftlichen Expert_innenrats.

Im Mittelpunkt des DSP stehen die Qualifizierungs- und Lehrangebote für die Dissertant_innen. Dabei muss einerseits auf die bereits an sie gestellten Anforderungen durch die unterschiedlichen Studienpläne und Fächer Rücksicht genommen werden, andererseits auf Berufstätigkeit. Folgende Lehrveranstaltungen bilden den Kern der Lehre am Kolleg (s.u. für eine detaillierte Beschreibung):

- Dissertantenseminar (jedes Semester, 14tägig, 2stündig)
- Forschungskolloquium (jedes Semester, 14tägig, 2stündig)
- Disposition und Vortrag (laufend)
- Schreibwerkstatt und Karriereplanung (einmal pro Jahr, abwechselnd)

